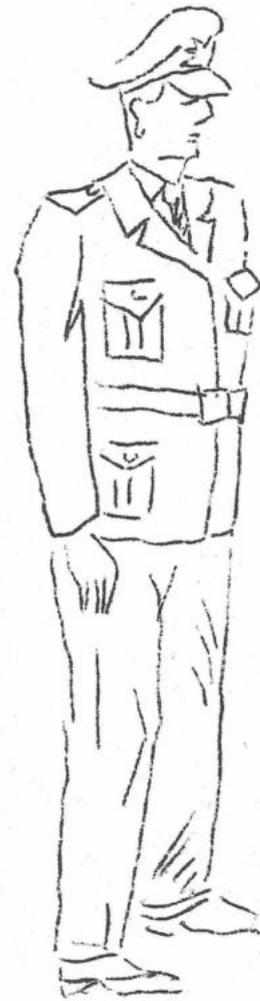


52.



29.9.1961

GRUNDRISS
DZCUG
GZAGU
IIIIII
DZCUG
GZAGU

LANDESPOLIZEISCHULE
"CARL SEVERING"

Verfassung über die Abschlußfeier

§ 1

Alle Anwesenden sind für die gute Laune des Abends verantwortlich!

§ 2

Wer nicht erschienen ist, wird als fehlend betrachtet und geächtet!

§ 3

Attentatversuche auf Vorgesetzte und Nebenbuhler sind nach Möglichkeit zu verschieben!

§ 4

Wer drei Flaschen Alkohol getrunken hat, darf nur noch Buttermilch trinken!

§ 5

Wer vor zwei Uhr nach Hause geht, muß für alle Anwesenden eine Flasche Bier spendieren!

§ 6

Es dürfen nicht mehr als alle auf einmal sprechen!!

D i e A b s c h l u ß f e i e r p o l i z e i

P o l i z e i v e r o r d n u n g

Wer keinen Spaß und Scherz versteht,
Der leg' dies Blatt beiseite.
Wer nur sich nach dem Winde dreht,
Der suche schnell das Weite.
Wir respektieren die Person
Und wollen niemand kränken,
Doch sagen wir die Wahrheit schon,
Wer braucht uns Glauben schenken.
Nur Laien sind, nicht Dichter wir,
Dazu fehlt uns die Muße,
Und sind die Verse schrecklich Dir,
So sei so gut, mach' Du - se.

Der Verlag der Bierzeitung

Die nun folgenden Seiten müßten eigentlich braun sein, da auf ihnen mancher durch den Kakao gezogen worden ist. Doch hatten wir uns absichtlich vorgenommen, keinen direkt anzusprechen. Sollte das doch hier und da aus Versehen geschehen sein, dann nur mit voller Absicht.

Anm. der Redaktion

Die Vorgesetzten unter der Lupe

Oberrat Sprinz

Oberrat Sprinz ist der Schule Leiter,
Und unseres Wissens Wegbereiter.
In der Schule kann man ihn oft an zwei Orten zugleich sehen,
Auch sah man ihn langsam gehen.

Rat Biesenbach

Demokratie - des Staates Wesen,
Verdorbenheit der Diktatur,
Gemeinde, Rechtsstaat, Wahlgrundsätze,
Des Westens ideelle Schätze....!
Wir alle können jetzt genesen
Von dieser strengen Prozedur.
Staatsbürgerkunde nennt sich dies Fach,
Das uns oft die Nerven geraubt.
Mit Schrecken hat mancher im Traum dran gedacht,
Doch nie zu verstehn es geglaubt.
Wir wissen es alle, daß dieses Gebiet
Viel Können erfordert und Mut.
Und trotz der Zeit zu engem Rahmen
Wir stets ein Stückchen weiterkamen.
Der Fächer-Kette richtiges Glied
Rat Biesenbach pflegte es gut.
Wir können wohl abschließend sagen,
jetzt, da das Jahr überwunden:
Dies Fach hat uns Ärger und Freude gebracht,
Zu würdigen Staatsbürgern uns gemacht.
Die Arbeit hat Früchte getragen,
Das wolln wir "eifersüchtig" bekunden!

Der Lehrgruppenleiter PHK Fromm

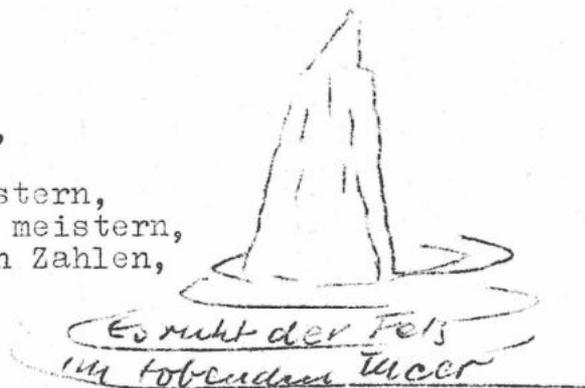
Er war bei uns der Herr im Hause,
Man konnte immer zu ihm gehn,
Er war für uns da - ohne Pause -
Und er konnte uns verstehn.
Ein paar Mal war er auf uns böse,
Das lies er uns dann merken,
Er scheuchte uns dann mit Getöse,
Und wir nahmen es uns zu Herzen.
Danach hat er es dann vergessen
Und hat uns gar nichts mehr davon gesagt.
So mancher kann es jetzt ermessen,
Was das für ihn bedeutet hat.
Saß einer in der Tinte drin,
Dann regelte er's auf seine Art,
Er ging nicht gleich zum Leiter hin,
Und wir hatten ne Menge Ärger gespart.

POK Loßner

Oberkommissar Loßner hatte es ungleich schwerer,
Doch er war ein guter Lehrer,
Denn 72 Polizeischüler zu guten Polizeirechtlern zu erziehen
Ist ein schwieriges Bemühen,
Daß er dieses aber doch erreicht,
Zeigt seine Einmaligkeit.

POK Fels

Er gab bei uns Staatsbürgerkunde,
Wir lernten bei ihm vielerlei,
Weisheiten kommen aus seinem Munde,
Witze macht er so nebenbei.
Er sprach von Stein und großen Geistern,
Die Deutschlands Schicksal konnten meistern,
Wir hörten von Grundrechten und von Zahlen,
Von Revolutionen und von Wahlen.
Er brachte uns das alles bei,
Und immer ging es ruhig zu,
Er machte niemals viel Geschrei.



POK Müller

Er lehrte uns so manchen Trick,
Der dem Verbrecher bricht das Genick.
Des Polizisten größte Sünden,
Versuchte er uns zu verkünden.
Und schrie die Klasse auch im Chor,
POK Müller seine Ruhe nie verlor.
Man lernte von ihm so manchen Spruch,
Den man kann finden in keinem Buch.
Und wenn wir dann in drei, vier Jahren
Auch mal so durch die Straßen fahren,
So werden wir so manchen Tag,
Wenn uns der Dienst ist eine Plag,
An unsern POK Müller denken,
Und ihm ein kleines "Danke" schenken.



POK Hasemeier

Und nun zum letzten Male
Noch einmal in die Judohalle.
Mit einem schwarzen Dan begutet,
Ist er hinter uns hergespurtet.
POK Hasemeier ist sein Name,
Und die Art seines Sports ist nichts für Lahme.
Er brachte uns das Judo bei,
Und sagte, wie es wichtig sei.
Wer Judo kann, dem wird nicht viel passieren,
Er wird stets andere masakrieren.
Wenn ihr gesiegt, wenn es mal mulmig war,
so dankt dafür dem "Halepa".



POK Preuß

So mancher Lehrer uns durch Türknallen stört,
Von POK Preuß hat mans noch nie gehört.
Das nächste was POK Preuß dann macht,
Er wirft mit §§, daß es so kracht.
Wie sollen wir armen, kleinen Gestalten,
Denn all dieses verkraften und behalten?
Es kommt mal vor, es darf nicht sein,
Das einer von uns schläft mal ein,
Er ist dann immer sehr erschreckt,
Wenn POK Preuß ihn dann gleich weckt.
Denn schlafen dürfen wir da nie,
Wir sollen was lernen, aber wie?
Und will es wieder mal nicht flutschen,
So mancher auf dem Stuhl tut rutschen,
Doch auch sowas sieht unser POK nicht gern.



"Wie sitzen Sie da? Kommen Sie hoch meine Herren!"
Doch wollen wir kommen nun zum Schluß,
Herrn POK Preuß gilt unser letzter Gruß.
Er gab uns doch 'ne Menge mit,
Was man so braucht außer Auto und Sprit.

PK Steffen

Kommissar Steffen stellt sich vor die Klasse wie ein Mann,
Der erstens will und zweitens kann,
Bald steht er vor dem Podium und fuchtelt mit den Armen rum,
Er spürt dabei mit Hochgenuß, daß jeder Schüler folgen muß.
Diese fügen sich dem Gebot der Stunde,
Denn Schüler sind nur arme Hunde.

PK Ehmann

Kommissar Ehmann, unser Strafrechtslehrer,
Hat unter uns gar viel Verehrer,
Denn er war stets unseres Könnens Vermehrer.
Wir haben gelernt, das Strafrecht zu schätzen,
Und nicht ein gutes Verhalten mit unsachlicher Kritik zu verletzen.
Er hat uns ein Jahr hindurch strafrechtlich geführt,
Das ist es, warum ihm Dank gebühret.

PK Drahtschmidt

Vom Strafrechtslehrer können wir kaum etwas bringen,
Es wird wohl nur wenigen Lehrern gelingen,
So ganz ohne Aufregung und ohne zu brüllen,
Die Unterrichtsstunde auszufüllen.
Wir lernten von ihm so viele §§,
Von Geld - und von Gefängnisstrafen.
Und selten schlief bei ihm einer ein,
Es mußte schon ein Berufsschläfer sein.
Und wenn es dann doch einmal passierte,
Er ihn nach der Stunde zu sich diktierte.
Doch ver vergab ihm, das war 'ne gute Geste,
Wir wünschen ihm deshalb alle das beste.

PK Köllner

Meine Herren, was wollte ich noch sagen?
Wenn sie sich kaufen einen Wagen,
So denken sie auch stets daran,
Es kommt nicht auf die Schönheit an.
Der beste Wagen, das ist doch klar,
Schon immer VW-Standard war.
Ich hab ihn schon seit vielen Jahren,
Und bin stets gut dabei gefahren.
Diesen und manch anderen guten Rat,
Uns PK Köllner gegeben hat.

PHM Brockschnieder

Bernhard heißt er und hat 'nen Wagen,
Manches Mal auch O.V.D.
Liegt uns oftmals auf dem Magen,
Hat uns auch schon was zu sagen,
Ansonsten ist er schon o.k.
Er ist still und sagt nicht viel,

Dieses bringt uns oft in Rage,
Er ist Boß, und wir sind Page,
Dies erkennt man an der Gage.

Unser Spieß, POM Specovius

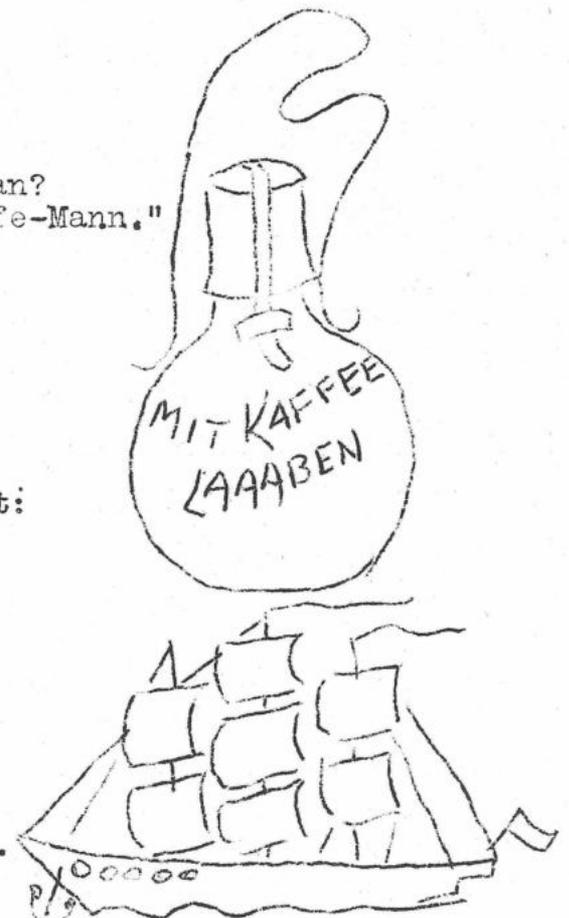
Es ist bekannt, daß die Franzosen
Bei Angst sich machen in die Hosen.
Das gleiche gilt bei den Klassen G bis A,
Wenn es heißt: Der Spieß ist da!
Der Polizeischüler hat ein dickes Fell,
Doch schmelzen wird dasselbe schnell,
Wenn einmal sein Organ heftig fängt zu brüllen an.
Bis jetzt hat niemand sich beklagt,
Über das, was er gesagt.
Doch betrachtet man's im rechten Licht,
Nein, Komplimente sind's meist nicht.
Das ist, verzeiht ihm diese Tat,
schon 08/15 im Quadrat.
Mutter der Lehrgruppe wird er genannt,
Als POM Specovius ist er uns besser bekannt.
Um sieben Uhr, man hat noch gar nichts Böses im Sinn,
Da tritt die Mutter so vor uns hin.
Ein jeder denkt, was wird wohl kommen,
Aha! Da tönt's: "Mützen abgenommen!"
Wie für eine Mutti sich das gehört,
Eine lange Frisur sie immer stört.
Manchmal schreit die Mutti munter:
"Bis morgen früh ist die Wolle runter!"
Nun sind wir bald der Mutter fern,
Und alle haben sie doch so gern.

POM Rudolph

Bei wem fingen wir nie zu schlafen an?
Beim POM Rudolph, unserm "Erste-Hilfe-Mann."
Er brachte uns das Gruseln bei,
Ohne Blut war's ein Spielerei.
Wir lernten -zig und mehr Verbände
Für den Kopf, das Bein, die Hände.
Hitzschlag, Wunden lang und breit,
Husten, Schnupfen, Heiserkeit,
Fischvergiftung, Hundebisse,
In der Schädeldecke Risse,
War das Gesicht auch blutverschmiert:
Er hat alles repariert!
Und es war kaum noch einer krank,
Drum POM Rudolph, vielen Dank.

PM Hoffmann

PM Hoffmann fuhr lange Zeit zur See
und roch den Wind aus Luv und Lee.
Doch ging er dann zur Polizei
und blieb dann auch bis jetzt dabei.
Es gibt wohl keinen anderen mehr,
Der so viel weiß und kann wie er.
Unter den Schülern ist es bekannt,
Er wird nur noch der kleine Inspekteur genannt.



PM Salowsky

Fritz ist ein sehr kluger Mann und Meister,
Hat auch sein Dienst uns oft gedrückt.
"Achtung! Laufschrift! Müde Geister!"
Doch er war unser bestes Stück.
Oft nahm er sich uns'rer armen,
Vielgeplagten Seelen an,
Seine Art, die Boys zu trösten,
Landete bei jedermann.

PM Jahn

"Achtung!" ruft er und schaut uns an
Und wartet darauf daß alles steht.
Wehe, es geht nicht schnell voran,
Dann steht er vor dem Trupp und zählt:
"Eins, Zwei, Zweieinhalb", und dann -
Dann läuft die Truppe, was sie kann.
Er scheucht die Männer hin und her,
Wir finden dieses gar nicht fair.
Bei Geräteturnen zeigt er Mut,
Wir haben's in der Halle oft gesehen,
Auch handballspielen kann er gut,
Man kann sich schon mit ihm verstehn.

PM Schubert

Ein neuer kam vor ein'ger Zeit
In un'sre Truppe reigeschneit.
Er war von beleibter Statur
und eine gutmütige Natur.
Wir haben uns gleich mit ihm verstanden,
Krach mit ihm - war nie vorhanden.
Als Neuer hatte er's nicht leicht,
Wir loben seine Menschlichkeit.
Es stechen ganz besonders hervor
Sein guter Witz und sein Berliner Humor.

PHW Schnettger

Wird schmutzig mal der Wäschezauber,
Bring ihn zu Bill, der macht ihn sauber.
Der Bill hat ein ganz tolles Vehickel,
Es macht Sprünge wie ein Karnickel.
"Autoschlosser her! Marsch! Marsch!
Mein Wagen ist schon wieder im A....!"
Bis Amelsbüren fährt er nur,
Das ist für die Karre 'ne Mammuttour.
Im Gelände mußte Bill's Gruppe "viel" hetzen,
Man hatte "kaum" Zeit, sich mal zu setzen.
Nun wollen wir Bill zum letzten Mal grüßen,
Weil wir von hinnen eilen "müssen".

PHW Wölk

Wie eh und je zu Abschlußfesten,
Gibt man so einiges zum Besten,
Wir wollen dann auch jetzt nicht zagen,
Und dies bei PHW Wölk mal wagen.

Wenn der Hein mal wieder brüllt,
Wird der Keller mit Schuhen gefüllt.
Alle Schuhe nimmt an der Hein,
Und er trägt sie dann ins Büchlein ein.
Hat er von jedem dann die Schuh,
Macht er beruhigt seinen Keller zu.
Wir hatten mit ihm immer sehr viel Spaß,
Im Handball war er ein großes As.

PHW Jessen

Auf einmal schreit jemand: "Da wird einer gefressen!"
Aber nein, heut hat H.v.D. der PHW Jessen.
Guckt man sich PHW Jessen mal so an,
Man denkt, da ist doch gar nichts Schlimmes dran.
Doch es ist nicht an dem, es scheint nur so,
Denn PHW Jessen ist klein, aber Oho!
Wenn auch der Kleine immer lacht,
Hat er schon manchem Unglück gebracht.
Doch da wir jetzt ja sowieso weggeh'n,
Werden wir unsern "Liebling" bald nicht mehr seh'n.
Unter Umständen sind sogar einige (viele) dabei,
Die dann erheben ein Freudengeschrei.

PHW Kaliski

PHW Kaliski ist ein Hilfsausbilder,
Der trägt die Mütze wie ein Wilder.
"Dritte Lehrgruppe abgezählt!"
Wie oft hat er uns damit gequält.
Bei seiner Stimme zittert das Haus
Und lockt auch den Allermüdesten raus.
Er gab uns auch den letzten Schliff,
Und wenn es nicht klappte, er und stets anpiff.
Er fühlt sich immer wie ein Graf,
Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf.

Herr Hofmann

Guten Humors Sämann,
Der Schule treu wie ein Ehemann,
Der nicht weich wird wie ein Schneemann,
Unser bester Renomémann,
Im Charakter Aufrechtstehmann,
Kurz: ein richtiger O-K-Mann,
Das ist unser Deutschlehrer Hofmann.

Die Pause

Noch 15 Minuten, oh wie schön,
Dann werden wir in die 15-Minuten-Pause geh'n.
Der Polizeirat immer schneller red'd,
Damit nicht nutzlos die Zeit vergeht.
Er schnell noch ein neues Thema beginnt,
Und nur langsam die Zeit verrinnt.
Der Rat aber kommt von den Personen des Bundestages
Auf die Aufgaben und Pflichten des Bundesrates.
Er: "Schnell noch das Thema beenden,
Dann könnt ihr euch der Pause zuwenden."
Und er ein neues Thema zu lehren beginnt,
Die Zeit aber jetzt immer schneller verrinnt,
denn glaubet nur, es stimmt,
Die Zeit in der Pause immer schneller verrinnt
Als die in der Stunde.
Doch laßt uns nun zurückkehren in die Runde,
Die immer noch paukt Staatsbürgerkunde.
Endlich ist der Stunde Ende da!
Die Schüler rennen auf den Flur. Hurraa!!
Doch aus der 15-Minuten-Pause wurde, oh Graus,
nur 'ne 5-Minuten-Pause draus.

Reportage über ein Handballspiel Hilfsausbilder : Schüler

Nun, liebe Leser, wollen wir es wagen,
Das Handballspiel zu übertragen.
Abwurf vom Tor!
PHW Schnettger legt den Ball weit vor!
Dann beginnt der Stürmer Theo Wölk,
Zwei feindliche Schüler zu fällen mit Gebölk.
Jetzt der Rechtsaußen PM Jahn
Einen Ball ins Tor lenken kann.
1:0 für die Lehrer,
Unter den Zuschauern finden sich viele Verehrer.
Anwurf ist soeben gemacht,
Unser Püppi jetzt hell lacht,
Er ist am Ball,
Ein Knall, ein Fall,
Torwart Salowsky aber hält den Kasten rein.
Nachschuß! Unser Richter wirft zum 1:1 Ausgleich ein.
Aber jetzt ist Theo Wölk in großer Form,
Bei solchen Menschen ist das Norm.
Glänzend nimmt er den Ball an,
Erlegt ihn vor, und sodann
Rennt er los, was er kann.
Er knallt den Ball unhaltbar ins Schülertor,
Das kommt bei solchen Männern öfters vor.
Doch der Schiedsrichter dieses Tor annulliert,
Worauf ihn Theo mit Schimpfworten kanoniert.
Das Spiel nun in atemberaubender Spannung von statten geht.
Doch seht nur PHW Jessen, seht,
Wie er durch der Schüler Reihen geht!
Tatsächlich, er ist schon ein Handballathlet.
Doch Gramse ihm den Ball abjagen tut,
Ola, das ging noch mal gut.
Gramse jagt dem feindlichen Tore zu,
Doch wer ihn jetzt greift an,
Das ist unser PM Jahn.
Dieser Zweimetermann
Greift unsern Gramse jetzt tätlich an.
Doch das interessiert ihn nicht, unsern Hünen,
"Pfui!" gellt es von den Tribünen.
Strafwurf auf das Vorgesetztentor,
PM Hoffmann und PHW Kaliski stellen sich schützend davor.
Da ist der Wurf! Hurraaa! Ein Tor!
Hoffentlich kommt das noch öfters vor.
1:2 für unsere Recken,
Die Vorgesetzten nur schlecht ihren Ärger verstecken.
Doch, unhaltbar für jeden Schüler, stürzt sich Theo Wölk wie-
der in das Gedränge

Und entkommt der Verfolgermenge.
Er wirft ein Tor!! Nicht aufzuhalten,
Denn wo Theos rohe Kräfte walten, kann kein Torwart seine Bälle
Doch das Spiel nimmt seinen Lauf, halten.
Der Schüler Verhängnis hält keiner mehr auf.
Die Schüler kommen gegen die Vorgesetzten nicht mehr an,
Und furchtlos greift PM Schubert jetzt an.
Er gibt 'ne Vorlage an der Lehrgruppe Leiter,
Dessen Tor ist des Sieges Wegbereiter.
2:3! Die Vorgesetzten siegen,
Ja, ja, die sind nicht unterzukriegen.
Wie in der Schule, so im Sport:
Die V o r g e s e t z t e n haben das letzte Wort.

Tagebuchauszüge eines Polizeischülers

Oktober:

Erste Fühlungnahme zwischen Polizeischülern und Kommissaren.



November:

Man beginnt langsam, aus uns Menschen zu formen. Wir haben zunächst noch Spaß.



Dezember:

Das bevorstehende Weihnachtsfest läßt aufkommende Unzufriedenheit zur Nichtigkeit werden. Freude bei den Vorgesetzten und bei den Schülern auf den kommenden Urlaub.

Januar:

Wir haben einige nicht sehr strenge Hilfslehrer entdeckt. Wir beginnen, bei ihnen Dummheiten zu machen.

Februar:

Wir bringen verschiedene Hilfslehrer zum Toben. Der Hauptkommissar befiehlt ihnen, uns nun zu drillen. Er sagt einigen Wachtmeistern a. W., daß sie nach Abschluß des halbjährigen Probendienstes schleunigst verschwinden sollen, da sie sich nicht zu Polizisten eignen.



März:

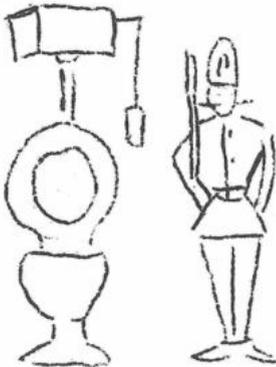
Viele beschließen tatsächlich, auf eine Beförderung zu verzichten und ihren bürgerlichen Beruf weiterzuführen. Ungehorsam gegen verschiedene Hilfslehrer nimmt zu. Der Spieß beginnt zu schleifen.

April:

Die Launen der Hilfslehrer werden unberechenbar. Einige Wachtmeister fühlen sich betrogen. Sie werden vom Hauptkommissar Fromm trotz mancher guten Note mündlich ermahnt.

Mai:

Langsam werden wir richtige Polizisten.



Juni:

Die Wachtmeister a.W. beginnen zu meckern. Hilfslehrer sind machtlos. Hauptkommissar Fromm muß eingreifen und die Unzufriedenheit bezwingen. Der Spieß beginnt gelegentlich zu schreien. Urlaubssperre, Wachdienst und Latrinenwache häufen sich.

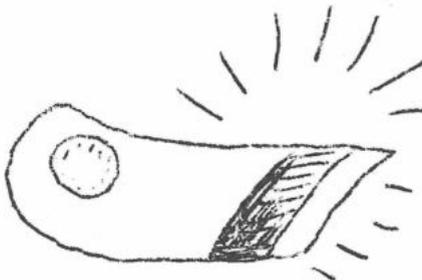


Juli:

Man beginnt, sich auf den Schluß des Dienstjahres an der LPS vorzubereiten. Viele denken: "Gott sei Dank! Bald habe ich alles hinter mir! Dann sage ich Adieu!" Andere versuchen, das Auge der Kommissare durch Eifer und Arbeitswille zwecks Beförderung auf sich zu lenken.

August:

Der Hauptkommissar und der Spieß warnen uns, und sie ermahnen uns, bevor wir unsern langen Sommerurlaub antreten.

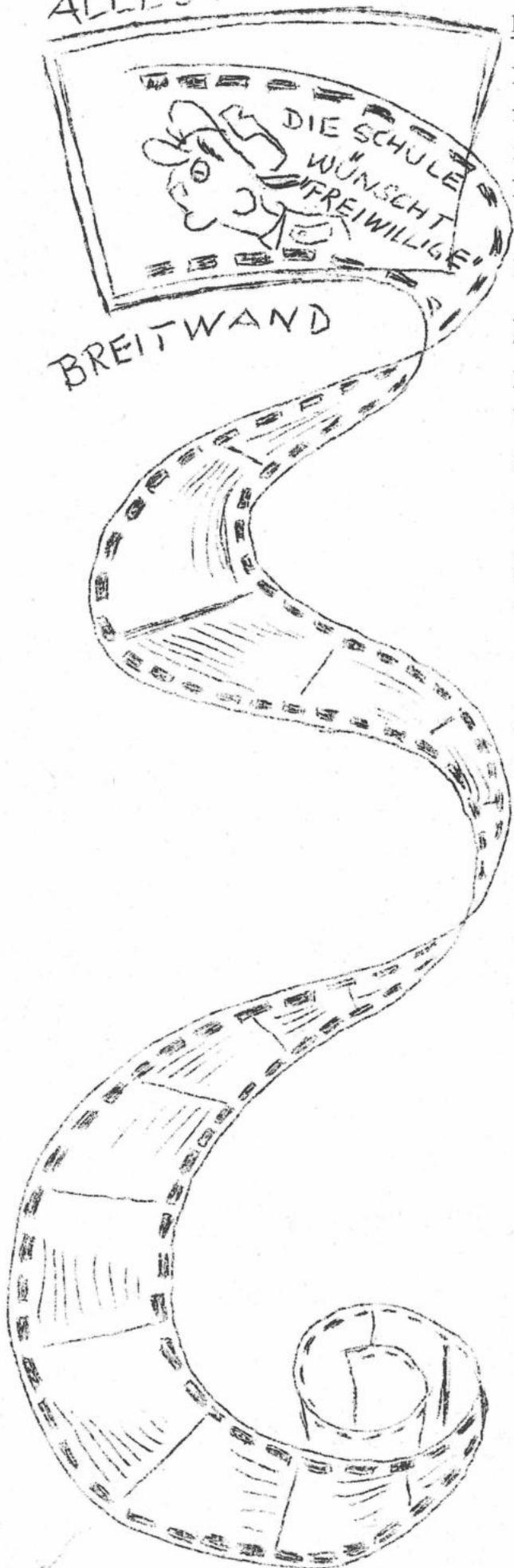


September:

Ende aller Mühen! Es wird Abschied gefeiert. Die Beförderten bereiten sich auf das nächste Jahr vor.

Unser Filmprogramm für die kommende Woche

ALLES IN



Montag:

Die Filmabteilung der LPS zeigt den einmaligen Dokumentarfilm "Die Schule befiehlt!". Ein Film von der Freizeit, den Freuden, aber ganz besonders den Leiden eines unbekanntem Polizeischülers. Im Beiprogramm: "Wenn wir alle Engel wären."

Dienstag:

Ein Zauberfilm für unsere Kleinen: "Der Wolf und die 165 Geißlein." Es spielen mit: Hauptkommissar Fromm und die 3. Lehrgruppe.

Mittwoch:

Wir wiederholen: "Weis(s)e Sklaven." Es spielt die Klasse A.

Donnerstag:

Heute spielen wir für die Freunde des harten Kriminalfilmes den Streifen: "Die Brut des Satans." Dieser Film zeigt die Klasse C in ihrem Element.

Freitag:

Erstaufführung eines Filmes!!

Am kommenden Freitag zeigt die Pädagogische Versuchsanstalt der LPS unter der Leitung von Hauptkommissar Fromm den einmaligen Kulturfilm: "Lerne leiden ohne zu klagen." Dieser Film ist eine Empfehlung für alle, die nach uns kommen.



Samstag:

"Stimme der Sehnsucht."

In den Hauptrollen: Alle die, die nicht in Wochenendurlaub sind.

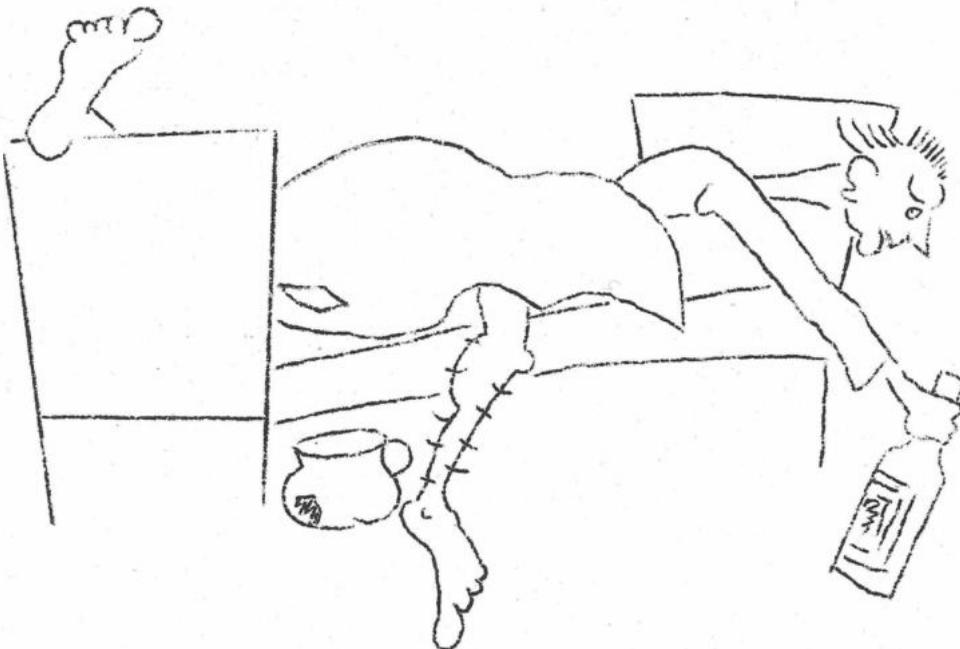
Sonntag:

Am Sonntag zeigen wir den religiösen Dokumentarfilm: "Die linke und die rechte Hand Gottes".

In den Hauptrollen: Prälat Friederichs und Pfarrer Betz.

Für alle, die nun die Landespolizeischule verlassen, zeigen wir in der kommenden Woche, am 30. September 1961, den utopischen Film: "In der Bereitschaft braucht man nichts mehr zu tun!". Wir möchten schon jetzt auf dieses revolutionierende Filmwerk hinweisen.

Den Film muß jeder gesehen haben!!



Anzeigenteil

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Die unverantwortliche Redaktion.

i.A. Flax



Wer bringt mir mal endlich bei, daß ich es mit Polizeischülern und nicht mit Bäckerburschen zu tun habe.

PHK Fromm

Welche ordnungsbehördliche Einrichtungen haben am Mittwochnachmittag Sprechstunde, damit ich mich über die Aufgaben der Ordnungsbehörde noch besser informieren kann?

POK Loßner

Kaufe jede Menge Aktien aller Art.

PK Köllner

Soeben ist mein Buch: "Für Polizeischüler, die im Unterricht nicht aufgepasst haben," erschienen. Es stehen nur solche Merksätze in diesem Buch, die bisher in keinem anderen Lehrbuch veröffentlicht wurden, und die ihnen auch kein anderer mehr sagt.

POK Müller

Wer kann mir sagen, mit welcher Methode ich auch dem PW Althaus das Verkehrsrecht verständlich machen kann?

POK Prouß

Früher 13,4 sec. auf 100 m! Heute 10,8 sec. !!
Diese Leistungssteigerung erfahren alle Sportler, die unter meiner Regie eifrig trainieren. Aus früher unbekanntem Stümpen mache ich innerhalb eines Jahres berühmte Spitzensportler, z.B. Kinder und Langele. Kommen also auch Sie zu meinen Trainingsstunden.

POK Fels

In meiner Eigenschaft als Streifenbeamter kann ich ein großes Krankenhaus sowie ein mittleres Bestattungsinstitut fortlaufend mit Material beliefern.

POK Hasemeier

Ein auf vielen Quizturnieren erprobter Showmaker sucht Stelle als Quizmaster. Besondere Eigenschaften: Erstklassige "Pfui-" Rufe.

PK Ehmann



Da der Flieder auf den schuleigenen Bäumen verblüht ist, suche ich jemanden, der mir anderweitig welchen besorgen kann.

PK Steffen

Ich verpflichte mich, Ihnen den Unterschied zwischen der allgemeinen Polizei und der Bahnpolizei klarzustellen.

PK Drahtschmidt

Wer zeigt mir das Lexikon, aus dem ich noch etwas lernen kann?

Herr Hofmann

Wer ist an meiner neuesten Schallplatte interessiert? Vorderseite: "Xte Gruppe in Höhe des Kugelbaumes, Front zu den Garagen, angetreten! March, March!!" Rückseite: "3. Lehrgruppe Pause!" Ich versichere schon jetzt, daß in den nächsten Jahren keine neue Platte von mir auf dem Markt erscheinen wird.

PHM Brockschnieder

Wer besorgt mir ein Witzbuch, in dem nur neue Witze stehen, damit ich nicht jeden Tag immer die alten wiederholen muß?

POM Specovius

Jod, blaue Tinktur, schwarze und weiße Salbe, sowie kleine weiße Tabletten in besonders großer Menge zu kaufen gesucht.

Angebote nur unter Chiffre "K.V., der Nächste."

Welcher Vorgesetzte sagt mir endlich, wie die neuen Komandos lauten?

PM Schubert

EINRICHTEN ODER
AUSRICHTEN.....?
DAS IST DIE FRAGE

Scht.



3. LEHRGRUPPE

Suche Stelle als Obermeister. Besondere Fähigkeiten: Ich kann schreien und lachen zugleich. Habe ein Jahr die 3. Lehrgruppe als "stellvertretender" Außendienstleiter unter die Fittiche genommen.

PM Salowsky

WETT-ANNAHME
HOFFMANN!
LOTTO TOTO

Suche Stelle als Filmvorführer. Ich bin seit 1939 im Besitz des Filvorführer-Ausweises. Sollte ich nirgends eine Stelle finden, so empfehle ich mich als Leiter einer Wettannahme. Das stimmt, wenn i c h das sage. Wetten??

PM Hoffmann

A c h t u n g ! 100 DM dem, der mich aus meiner stoischen Ruhe bringt.

PM Jahn



Wer hat ein Album, in dem die Bilder aller bekannten Persönlichkeiten sind, damit ich bei meiner nächsten Verkehrskontrolle nicht noch einmal den Verkehrsminister aufschreibe?

PHW Kaliski

Suche Stelle als Postminister. Eigenes Postfahrrad ist schon vorhanden. Desgleichen kaufe ich billige Batterien für meine Taschenlampe, die ich abends beim Stubendurchgang benötige.

PHW Jessen

Ich gebe hiermit allen Freunden, Verwandten und Bekannten die Änderungen meines Familiennamens bekannt. Ich heiße ab sofort

PHW Bölk

Suche Stelle als Dirigent. Habe ein Jahr die 3. Lehrgruppe musikalisch geführt.

PHW Schnettger

Habe den Stein der Weisen entdeckt!

Heiland

Suche Lehrer, mit denen ich endlich zufrieden sein kann. Die jetzigen benachteiligen mich zu oft.

Barkowski

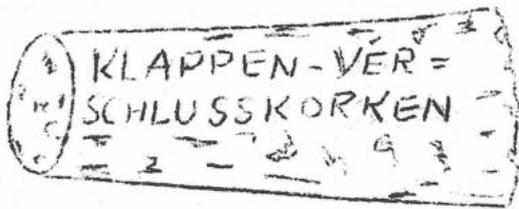
Welche Filmgesellschaft ist an meinen echt ungarischen Temperamentsausbrüchen interessiert?

Frank

Suche Stelle als Tierstimmen-Immitator. Spezialist im Meckern.

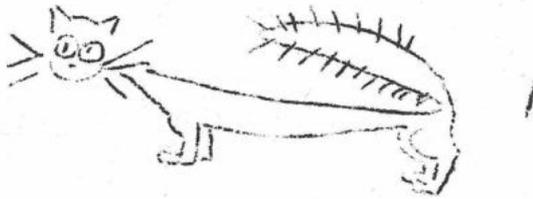
Schulz





Suche einen Korken mit überdimensionalem Durchmesser zwecks Stopfung meiner überaus großen Klappe.

Frank



Suche Katzenfelle zwecks Heilung meines Ischiasnerves.

Gramse

Kaufe jede Menge Hallo-Wach-Tabletten.

Schneider, P.



IDEALE
OHRSTOPFEN

Wer lauscht meinen himmlischen Gesängen?

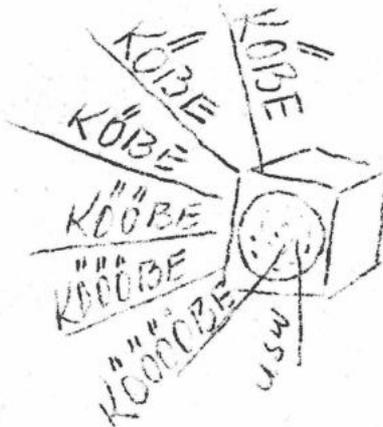
Gramberg

Wer dämpft meine Wutausbrüche, wenn ich den PK Dietel sehe?

Richter

Wer macht mir den Unterschied zwischen einer Frau und einem Pferd klar?

Zurhausen

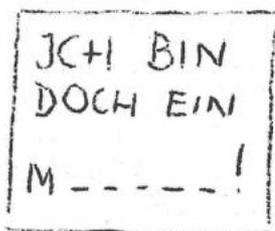


Suche Stelle als Lautsprecher. Es können bis zu 200 Phon erreicht werden.

Köbe

Suche Stelle als Tierpfleger. Spezialist in der Pflege von Rehleins.

Decker



Wer kann mir ein dauerhaftes Schild anfertigen, auf dem zu lesen ist, daß ich doch ein Mensch bin?

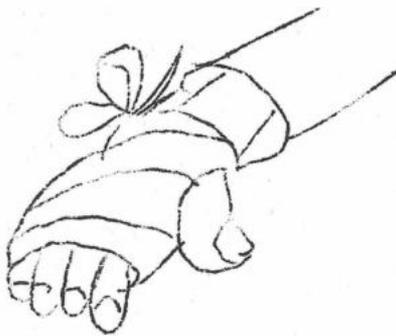
Bader

Ich verkaufe ab sofort Gerste aus meiner reichhaltigen Gertenkornproduktion.

Such



BEIDES FÄNGT
MIT-SCH-AN



Suche Apparatur, die gewisse Bücher bei Annäherung des Lehrers unter der Bank verschwinden läßt.

Schneider, Franz

Suche Partner im Fliegengewicht.

Alberternst

Wer macht mir den Unterschied zwischen Schule und Schlafen klar ?

Stephan

Suchen Stellung als Buchhalter. Spezialisten im Führen von Klassenbüchern.

Die Klassenältesten

Bitte mich, wenn ich noch einmal im Deutschunterricht gestört werde, diesmal sanfter zu wecken.

Althaus

Demnächst erscheint mein Buch: Aus dem Leben eines Taugenichts.

Ifland

Empfehle mich als Respektperson. Ich bin sicher, daß Schüler, die keine Disziplin haben, sich diese bei mir schnellstens erwerben!

Gramse

Suche einen erfahrenen Schriftdeuter. Kann meine gesammelten Werke selbst nicht mehr entziffern.

Knioperts

Wer gibt uns Nachhilfeunterricht im Geräteturnen?

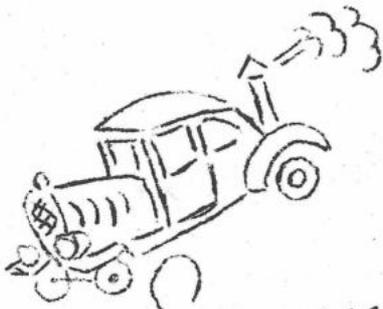
Rees und Schäfer, E.

Wer kann mir Ausreden besorgen, um mich vom Unterricht zu drücken?

Tebbe

Wer redet für mich, wenn ich gefragt werde?

Liver



Sammlung

Worms

Worms

Eisenhammer

Hubertus

Johannes, PHW

Worms, PHW

Gebäude

Selovsky

Müller

Oliver

Springer

Gessen

Jahn

Friedrichs

Koffmann

Reißer

H. Müller

Opfer

Hansmann

Heppner

Höllner

Mann

Wintner